

märz  
april  
mai  
2019

# der gemeindebrief von nordwohldede und umzu



Bild  
wgt

Kommt, alles ist bereit.

Lukas 14, 22

Sie sitzt in der Bank. Nicht ganz hinten, aber auch nicht zu dicht am Altar. Das erste Mal seit langem ist sie wieder hier. War sie hier überhaupt richtig? Willkommen? Gedankenversunken sitzt sie da, bis die anderen in der Kirche aufstehen. Ist denn der Gottesdienst schon zu Ende? Erst noch das Vater unser und dann ... nein, heute ist doch Abendmahl. Soll sie da wirklich hingehen oder doch lieber einfach sitzen bleiben?

„Kommt, alles ist bereit. Seht und schmeckt wie freundlich der Herr ist.“ Die Einladung ist ausgesprochen. Und Platz ist da vorne auch noch genug.

„Kommt, alles ist bereit“ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen. Auf dem Titelbild sind oben tanzende Menschen zu sehen. Sie feiern, ganz offensichtlich. Darunter ist der gedeckte Tische zu sehen: Weintrauben und ein gewickeltes Gebäck, beides typisch für Slowenien. Darunter sind wir Frauen zu sehen. Es könnten genauso gut Männer sein.

Die erste Person trägt ein Kind auf dem Arm. Alleinerziehend. Allein verantwortlich für einen kleinen Menschen. Wo bist du allein? Wo fühlst du dich allein? „Komm, alles ist bereit. Für dich ist Platz an meinem Tisch“, spricht Gott.

Die zweite Person trägt eine Augenbinde. Blind ist sie. Kann nicht sehen, was um sie herum passiert; wohin der

Weg führt. Wo bist du blind für das, was du willst? Wo siehst du den anderen, die andere nicht? Wo brauchst du Hilfe und Führung auf dem Weg? „Komm, alles ist bereit. Für dich ist Platz an meinem Tisch“, spricht Gott. Der dritten Person fehlt ein Bein. Mit nur einem Bein kämpft sie sich durchs Leben. Standfest wie früher ist sie nun nicht mehr. Im Gegenteil: sie und ihr Leben schwankt. Wo stehst du unsicher in deinem Leben? Was schwankt in deinem Leben und droht zu scheitern? „Komm, alles ist bereit. Für dich ist Platz an meinem Tisch“, spricht Gott.

Die vierte Person sitzt auf einer Bank, gedankenverloren und in sich verkrümmt. Sie scheint ihre Umwelt nicht wahrzunehmen. Wo bist du auf dich bezogen? Wo ist deine Seele verkrümmt, so dass du deine Umwelt und Mitmenschen nicht wahrnehmen kannst? „Komm, alles ist bereit. Für dich ist Platz an meinem Tisch“, spricht Gott.

Langsam steht sie auf und geht nach vorne zum Altar. Zum ersten Mal seit langem fühlt sie sich aufgehoben, willkommen, nicht mehr allein. Hier beim Abendmahl spürt sie, Gott ist nahe. Denn an seinem Tisch ist für jeden und jede ein Platz.

wgt

## Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihrem neuen Nordwohlder Gemeindebrief finden Sie wieder einige Ankündigungen und Informationen zum Weltgebetstag, dem nächsten Kirchentag und der Fastenaktion „7 Wochen ohne“.

Auf der Mittelseite finden Sie dann unsere Nordwohlder Gottesdiensttermine und auf den folgenden Seiten die regionalen Gottesdienste.

Auf Seite 7 werden besondere Gottesdienste vorgestellt. Wer am Tischabendmahl am 18.04. teilnehmen möchte beachte bitte die Anmelde-Informationen auf Seite 16.

Viel Freude beim Lesen und ein guter und schöner Start ins Frühjahr.

*Ihr Redaktionskreis*

## Beiträge

- 6 Konfi Anmeldungen
- 8 Kirchenfische
- 9 Jahr für Freiräume
- 10 Kirchentag 2019
- 18 Weltgebetstag
- 22 7 Wochen ohne

## Rubriken

- 2 Meditation
- 3 Inhalt
- 4 Wir sind für Sie da
- 5 Konfiseite
- 7 Gottesdienst-Ankündigungen
- 12 Gottesdienste
- 14 Gottesdienste in der Region
- 19 Gemeindeleben
- 20 Monatssprüche
- 23 Kirche und Vereine

### Mehr im Internet:

[www.kirchengemeinde-nordwohld.de](http://www.kirchengemeinde-nordwohld.de)

Internetseite KG Bassum:

[www.kirche-bassum.wir-e.de](http://www.kirche-bassum.wir-e.de)

Internetseite KG Sudwalde:

[www.kirchengemeinde-sudwalde.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-sudwalde.wir-e.de)

Internetseite Kirchenkreis Syke-Hoya:

[www.kirchenkreis-syke-hoya.de](http://www.kirchenkreis-syke-hoya.de)



## Kirchenvorstand

Hans-Ulrich Lenk (Vorsitzender) 95123  
 Susanne Zimmermann (stellv. Vorsitz.)  
 04242/934688

## Tauf-Termine nach Absprache

Alexander Loerke	1282
Karola Loyal	799
Thomas Wagenfeld	0162/9015270
Fritz Tolckmitt	279
Anke Claus	743

## Pfarramt

**Sprechzeiten:** nur nach telefonischer  
 Verabredung

### Pastorin:

Sandra Kopmann

**Telefon** 4039996

**Fax:** 999119

**E-Mail:** sandra.kopmann@evlka.de

**Sekretärin:** Inge Schorling 213

**Sicherheitsbeauftragter:**

Bernd Pehl 573

**Kindertagesstätte:**

Manuela Wilkens (Leiterin) 606

**Gemeindebeirat:**

Andreas Koch-Warnken 95112  
 (Vorsitzender)

### Küsterin:

Tanja Raven 04241/7036

**Friedhofswärterin:**

Ute Schiermeyer 1213

### Organistinnen:

Renata Landt, Heike Stoschek

### Kirchenchor:

Informationen bei Pastorin S. Kopmann

### Posaunenchor:

Axel Sartor (Leiter) 0171/5613315



## Taufen

16. Dezember

Mika Lucas  
 Johannes Oetjen  
 Hendrik Oetjen  
 Leonhard Oetjen  
 Quentin Weber

17. Februar

Sophie Pohlig  
 Ole Tillmann Wendt



## Beerdigungen

11.12. Manfred Scharf  
 64 Jahre

04.1. Ilse Schorling  
 geb. Schorling  
 85 Jahre

08.2. Ernst Schulze  
 61 Jahre



Hinten v.l. Vanessa Meyer, Sophie Pohlig, Dana Stephan, Celina Iburg, Lena Reiners und Lisa Nell Pohler

Im Vordergrund: Johannes Oetjen, Quentin Weber, Ole Bobert und Mika James Lucas.

## Auf der Zielgeraden

In diesem Jahr werden durch unsere Pastorin Sandra Kopmann neun Jugendliche aus Nordwohldede und umzu konfirmiert: Ole Bobert, Celina Iburg, Mika Lucas, Vanessa Meyer, Johannes Oetjen, Sophie Pohlig, Lena Reiners, Dana Stephan und Quentin Weber. Zudem auch die Bassumer Konfirmandin Lisa Pohler.

Sie haben innerhalb des letzten Jahres am Konfirmanden-Unterricht, an Gottesdiensten und an verschiedenen Projekten teilgenommen, die ihnen den christlichen Glauben nä-

her gebracht haben. Der Festgottesdienst zur Konfirmation findet am 28. April 2019 um 10 Uhr in der Nordwohlder Kirche statt. Während die Konfirmanden im Anschluss an den Gottesdienst fotografiert werden, können sich die Familien beim Kirchkaffee für den Rest des Tages stärken.

In diesem Jahr gibt es eine Neuerung: Am Ostermontag wird es keinen Vorstellungsgottesdienst geben, da bereits alle Konfirmanden an der Gottesdienst-Werkstatt teilgenommen haben.

SK

# Konfi-Seite

## Neue Konfi-Zeit ab Mai/Juni 2019!

Ab Ende Mai beginnt die neue Konfi-Zeit in Nordwohld. Mit dem Konfi-Tag am 29. Juni 2019 und dem Gottesdienst am 30. Juni 2019 um 11 Uhr in der Stiftskirche in Bassum, zu dem auch die Familie eingeladen ist, wird der neue Konfi-Jahrgang dann begrüßt. Ein knappes Jahr wird diese Vorbereitungszeit dauern, die mit der Konfirmation am 19. April 2020 endet. Die Konfi-Zeit ist eine gemeindeübergreifende Arbeit und sie findet mit den Gemeinden Bassum, Sudwalde und Neubruchhausen statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die daran interessiert sind, zu erfahren, was es bedeutet, getauft zu sein und an Jesus Christus zu glauben. Dazu gibt es verschiedene Bausteine während der Konfi-Zeit, um dem christlichen Glauben zu erleben:

- Konfi-Club: findet alle 1-2 Wochen donnerstags (bzw. nach Absprache) für 90 Minuten statt.
- Konfi-Tage: 4mal treffen sich die Konfis an einem Samstagvormittag oder Freitagnachmittag, um ein Thema intensiver zu bearbeiten.
- Konfi-Fahrten: Es finden verschiedene Fahrten statt, aus denen eine ausgewählt wird.
- Konfi-Projekte: Es gibt verschiedene Projekte, um die kirchliche Gemeindearbeit näher kennenzulernen. 2 Projekte, die selbst gewählt werden können, sind Pflicht.
- Konfi-Wochenende: Auch in diesem

Jahr gibt es wieder ein Konfi-Wochenende. Die Teilnahme ist freiwillig.

- Gottesdienste: Nach Vorgaben der Landeskirche sind 20 Gottesdienst-Teilnahmen während der Konfi-Zeit Pflicht.

- Gottesdienstwerkstatt: Alle Konfis gestalten einmal aktiv einen Gottesdienst mit.

Weitere Informationen und alle Termine stehen im Info-Flyer, der den künftigen Konfis und deren Eltern mit der Einladung zur Konfi-Zeit zugeschickt wird. Selbstverständlich dürfen sich auch nicht-getaufte, interessierte Jugendliche anmelden. Eine zeitnahe Taufe zu Beginn (Anfrage im Pfarramt) wird empfohlen.

Die Anmeldeunterlagen werden Sie und euch ab Anfang Februar per Post erreichen. Der Info-Abend findet am 7. März 2019 um 19.30 Uhr in der Stiftskirche in Bassum statt. Hier können zusammen mit Eltern und Konfis auch Fragen geklärt werden.

SK

# Gottesdienste

## Gottesdienst-Ankündigungen

Am 10. März ist es soweit: die ehemalige Kirchenband „CrossTones“ ist erneut bei uns zu Gast.

Nach ca. 10 Jahren Arbeit bei den CrossTones, einer kleinen Kirchenband in Liebenau (Kreis Nienburg/ Weser), haben sich Dieter und Lutz nun neu zusammengetan als Gitarrenduo, dass nicht nur kirchliche Lieder spielt, sondern auch das, was Spaß macht: Lieder von Simon and Garfunkel, von den Bellamy Brothers – also auch die weltliche Musik kommt neuerdings nicht zu kurz. Nach ihrem Gastauftritt im Oktober 2017 freuen wir uns, dass Dieter und Lutz erneut zu Gast sind und unseren Gottesdienst bereichern werden. Los geht's um 18 Uhr. Anschließend wird für das leibliche Wohl gesorgt.

SK und Dieter Dehmel

Foto: Ulrike Dehmel



## In diesem Jahr liegt Ostern am fast spätmöglichen Termin.

Aber am 21. April wird Ostern sein – und damit auch die Zeit des Suchens. Wir laden ein, den Ostersonntag mit einem Familien-Gottesdienst um 9.30 Uhr zu beginnen und sich auf den Grund von Ostern zu besinnen. Am besten packen Sie die ganze Familie ein, denn im Anschluss an den Gottesdienst mit Taufen können „Ostereier“ auf dem Kirchplatz und in der Kirche Nordwohld gesucht werden. Während die Kinder suchen, können sich die Großen beim Kirchkaffee stärken.

In vielen Gemeinden ist es Tradition, die Gottesdienste an Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel zu feiern – so auch in Nordwohld. Wir sind in jedem Jahr auf einem anderen Hof unserer Gemeinde zu Gast. In diesem Jahr sind wir bei Alexander Loerke in

Gräfinghausen. In diesem Jahr wird es unter freiem Himmel auch Taufen geben – mit nassen Füßen bei allen Beteiligten. Was es damit auf sich hat? Schauen Sie vorbei, am Donnerstag, den 30. Mai, um 10 Uhr. Für das leibliche Wohl im Anschluss an den Gottesdienst ist gesorgt. SK



# Kirchenfische

## Neues von den Kirchenfischen

Nach dem Auftakt im September haben wir uns am 9. Februar erneut mit unseren Kirchenfischen getroffen. Diesmal stand das Thema „Winter“ im Mittelpunkt. Nach dem Frühstück haben wir Schneeflocken gebastelt und für die Vögel eine kleine Futterstation gebaut. Nach einer Runde toben, haben wir in der Kirche den Vormittag beschlossen.

Unseren Kindergottesdienst wird es drei- bis viermal im Jahr geben und er ist ein Angebot, bei dem die Kinder nicht jedes Mal dabei sein müssen. Achtet dazu auf die grün-blauen Fische und das Kirchenplakat mit Fisch. Das nächste Treffen der Kirchenfische ist derzeit für den 30. März von 9 bis 12 Uhr geplant.

SK



## Eindrücke vom Taizé Gottesdienst am 10.02.2019



## Der Impuls für das kirchliche Leben 2019: „... um des Menschen willen - Zeit für Freiräume“

Fragen an die Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier:

*Welche Idee steht hinter dem „Jahr für Freiräume“ und was bedeutet es für Sie persönlich?*

Die Idee für dieses Jahr speist sich aus dem Sabbatgedanken. Im Neuen Testament gibt es eine Szene, in der die Jünger Jesu am Sabbat Ähren ausreißen, weil sie nach der langen Wanderung Hunger haben. Einige der jüdischen Gelehrten streiten mit Jesus darüber, ob diese Situation das Arbeitsverbot am Sabbat berührt oder nicht. Man konnte aus jüdischer Sicht hier unterschiedlicher Meinung sein. Jesus verweist in der Auseinandersetzung darauf, dass die göttlichen Gebote für den Menschen da sind und nicht umgekehrt. „Um des Menschen willen...“ sagt er.

Der Sabbat, oder in unserer Tradition der Sonntag, ist eine Form, vielleicht sogar eine Lebensform, dem Paradies nachzuspüren, der anderen Möglichkeit in unserer Welt. Es bedeutet, der

biblischen Vorstellung nachzugehen, dass wir aus Gottes Sicht immer auch noch anders gedacht und gemeint sind, und wir uns nicht erschöpfen im Alltäglichen. Der Sabbat ist wie ein Fenster, das geöffnet ist und dass ich offen halten muss, damit ich im Kleinklein nicht vergesse oder gar nicht mitbekomme, worum es eigentlich im Leben geht.

*Wie gestalten Sie „Zeit für Freiräume“ im beruflichen Kontext?*

Ich möchte mich selbst unterbrechen in meinem Arbeitsalltag und werde deshalb vier bis fünf Wochen wenig Termine annehmen und stattdessen Pastoren und Pastorinnen in ihren Gemeinden vertreten bei Beerdigungen oder auch Gottesdiensten. Ich hoffe, es wird dadurch ein doppelter Freiraum, für die Kollegen und Kolleginnen wie für mich.

„Lob des Analoges“ wird die kleine Veranstaltungsreihe heißen, in der ich mit Anderen erkunden werde, was durch das Digitale nicht ersetzt werden kann. Es geht gewissermaßen um einen Freiraum besonderer Art, nämlich um die technik-freie menschliche Beziehung.

Hoffentlich werde ich morgens früh etwas länger auf meinem Meditationsbänkchen sitzen und sagen können: das ist jetzt wichtiger. Und ich nehme mir vor, öfter mit dem Zug und dem Rad zu fahren und das Auto stehen zu lassen.

# Kirchentag 2019



heute – angesichts der Zerreißproben der Gesellschaft, in der wir gegenwärtig leben und Verantwortung tragen?

Wir werden viele Fragen stellen und gemeinsam nach Antworten suchen. Die werden vielschichtig sein wie die Wirklichkeit; vielschichtig wie unser Zweifeln und Glauben.

Dortmund, die Stadt des Kirchentages 2019, ist in besonderer Weise geprägt von Umbrüchen, Abbrüchen, Spannungen – und ebenso von ungeahnten Chancen, überraschenden Möglichkeiten und verheißungsvollen Entwicklungen. Vergangene – nicht ohne Schmerzen – ist die Zeit, in der Kohle, Stahl und Bier die bestimmenden Faktoren waren. Das Vertrauen in manches, was immer selbstverständlich schien, ist dahin. Was trägt?

Dortmund ist heute eine Stadt von Wissenschaft und Kultur, eine Industriestadt nach wie vor, eine Stadt des Sports. Eine Stadt kultureller, sozialer, politischer Gegensätze. Die können das Leben schwierig machen – und auch bereichern.



„Was für ein Vertrauen“ ist die Losung für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund vom 19. bis 23. Juni 2019. Das Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages hat diese Losung am Samstag in sorgfältigen, intensiven Gesprächen und Debatten ausgewählt und beschlossen.

## Was für ein Vertrauen.

Der Satz stammt aus einer eher unbekannteren Geschichte im Alten Testament der Bibel. Aus einer kriegerischen Szene. Gewalt und Auseinandersetzung gibt es da, feindliche Rivalität zwischen unterschiedlichen Religionen. Der Textzusammenhang ist sperrig und verwirrend. Und gerade darin erschreckend aktuell. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln. Ein Vertrauen, das im Extremfall ohne jede menschliche Rückversicherung auskommt. Hoch riskantes Vertrauen also.

Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial. Was bedeutet Vertrauen eigentlich konkret? Was heißt es, auf Gott zu vertrauen? Und was heißt es

# Tschernobyl-Aktion



## Tschernobyl-Ferienkinder-Aktion des Kirchenkreises Syke-Hoya geht weiter

Bereits seit 1991 lädt unser Kirchenkreis Kinder zum Erholungsaufenthalt ein. Diese kommen aus der Region Gomel, die von der radioaktiven Strahlung nach der Katastrophe in Tschernobyl im Jahr 1986 stark belastet ist. Die Folgen dieser radioaktiven Verstrahlung sind gravierend und ohne absehbares Ende. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Erkrankungen steigt ständig weiter an.

Jedes Jahr kommen achtzehn Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren und zwei Dolmetscher zu uns in den Kirchenkreis. Die Kinder verbringen ihre vierwöchigen Ferien im Landschulheim Wöpsen zwischen Bruchhausen-Vilsen und Hoya. Dort werden sie versorgt mit vitaminreicher und unverstrahlter Nahrung, um ihre Abwehrkräfte zu stärken. Ein solcher Aufenthalt in vergleichsweise gesundem Lebensumfeld vermindert die radioaktive Belastung der Kinder erheblich. Neue, interessante Erfahrungen zu sammeln, Spaß mit anderen zu haben, das hilft, sich auch seelisch zu erholen.

Diese Aktion wurde von Renate Paul 26 Jahre lang in unserem Kirchenkreis

Syke-Hoya geleitet. Im Jahr 2019 wird diese Aktion weitergeführt von Galina und Jens Frieling aus Hoyerhagen. Wie der Zufall es will, kommt Galina Frieling selber aus der Stadt Gomel und weiß genau, wie schwer es ist, in dieser radioaktiv belasteten und fast vergessenen Region zu leben!

Im Jahr 2019 erwarten wir die Kinder in den Sommerferien vom 03.07. bis 31.07. Die Aktion wird vom Kirchenkreis und von Kirchengemeinden finanziell unterstützt, und wenn Sie das auch tun möchten, nutzen Sie gern das unten aufgeführte Spendenkonto. Neben der finanziellen Hilfe werden immer wieder Menschen gebraucht, die das Team in der Arbeit unterstützen, z.B. einmal einen Nachmittag mit den Kindern verbringen oder sie mit dem Auto zum Ferienprogramm bringen.

## Spendenkonto:

**Kirchenkreis Syke-Hoya  
„Tschernobyl-Kinder Syke-Hoya“  
IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06**





## März

Wendet eure Herzen wieder dem Herrn zu, und dient Ihm allein.

1. Samuel 7, 3

03. 03. Sonntag Gottesdienst 9:30  
mit Querflöte Pn.Kopmann



10. 03. Sonntag Gottesdienst 18:00  
mit Gitarrenduo



17. 03. Sonntag Gottesdienst 9:30  
P. Straatmann

31.03. Regionalgottesdienst 9:30  
zum Tag der Posaunenchor  
Posaunenchor Nordwohldede und Bassum

## April

Jesus Christus spricht: Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.  
Matthäus 28, 20

07. 04. Sonntag Gottesdienst 9:30  
Pn. Kopmann



14. 04. Taizégottesdienst 18:00  
Team

18. 04. Gottesdienst mit Tischabendmahl 18:00  
Pn. Kopmann u. Prädikant Runge



Foto: H U Lenk

## ZUM MITMACHEN

sonntags Gottesdienst um 9:30 / 18:00 in der Kirche  
dienstags Seniorenkreis um 15:00 (1.Di) im H.d.G.

mittwochs Frauenkreis um 15:00 (3.Mi) im H.d.G.  
donnerstags Konfirmandenunterricht nach Absprachen  
Posaunenchor um 20:00 im H.d.G.

Aktuelle Termine/Änderungen unter:  
[www.kirchengemeinde-nordwohldede.de](http://www.kirchengemeinde-nordwohldede.de)

## WEITERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Kirchenvorstand um 19:30 (1.Mi) im H.d.G.  
Gemeindebeirat Auf Anfrage  
Redaktionskreis Auf Anfrage, Termine nach Bedarf

Bitte informieren Sie sich aktuell bezüglich der Gottesdienste auf unserer website oder in den Schaukästen am Kirchplatz.

mit Kirchkaffee

mit Abendmahl

19. 04. Karfreitag Gottesdienst 9:30  
Pn. Kopmann

21. 04. Ostersonntag Festgottesdienst mit Taufen 9:30  
Pn. Kopmann

28.04. Konfirmation mit Kirchkaffee 10:00  
Pn. Kopmann



## Mai

Es ist keiner wie du, und es ist kein Gott außer dir.  
2. Samuel 7, 22

05. 05. Sonntag Gottesdienst 9:30  
Prädikant Runge













12. 05. Gottesdienst 18:00  
Lektoren

19. 05. Gottesdienst 9:30  
Pn. Kopmann





30.05. Hofgottesdienst in Gräfinghausen 10:00  
Pn. Kopmann

# Gottesdienste in der Region

# Gottesdienste in der Region

	Bassum		Neubruchhausen		Nordwohldede		Sudwalde	
<b>1. März</b> Weltgebetstag	18:00	Weltgebetstags-Gottesdienst (Team)					19:00	Abendgottesdienst (Frauengruppe/Pn. Harms)
<b>3. März</b> Estomihi	11:00	Gottesdienst mit Querflöte (Pn. Kopmann) 	—	—	09:30	Gottesdienst mit Querflöte (Pn. Kopmann) 	09:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>10. März</b> Invokavit	11:00	Gottesdienst (Prädikant Runge)	—	—	18:00	Gottesdienst mit Gitarrenduo 	09:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)
<b>17. März</b> Reminiszenz	11:00	Gottesdienst (P. Straatmann)	11:00	Gottesdienst (Pn. Harms)	09:30	Gottesdienst (P. Straatmann)	19:00	Abendgottesdienst (Pn. Harms)
<b>24. März</b> Okuli	11:00	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kuschmann)	—	—	—	—	09:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>31. März</b> Lätäre	 09:30 - <b>Regionalgottesdienst in Nordwohldede zum Tag der Posaunenchor</b> mit den Posaunenchor Nordwohldede und Bassum Kindergottesdienst in Bassum							
<b>07. April</b> Judika	11:00	Diamantene Konfirmation mit Instrumentalmusik (Pn. Kuschmann) 	—	—	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann) 	09:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>14. April</b> Palmsonntag	11:00	Plattdeutscher Gottesdienst (Prädikantin Menzel)	—	—	18:00	Taizé-Gottesdienst (Team)	09:30	Gottesdienst (Lektor Tanger)
<b>18. April</b> Gründonnerstag	19:00	Gottesdienst m. Tisch- abendmahl (Pn. Kuschmann)	—	—	18:00	Gottesdienst m. Tisch- abendmahl (Prädikant Runge / Pn. Kopmann) 	19:00	Abendgottesdienst (Pn. Harms) 
<b>19. April</b> Karfreitag	15:00	Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mit Kantorei (P. Straatmann)	11:00	Gottesdienst (Pn. Harms)	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	9:30	Gottesdienst (Pn. Harms)
<b>21. April</b> Ostersonntag 	6:00	Ostergottesdienst mit Taufen und Posaunenchor (P. Straatmann) 	11:00	Gottesdienst (Pn. Schröder)	09:30	Festgottesdienst mit Taufen (Pn. Kopmann) 	05:30	Osternacht- Gottesdienst mit Taufen u. Singkreis (Pn. Harms) 
	11:00	Festgottesdienst mit Taufen u. Syker Vokalensemble						
<b>22. April</b> Ostermontag	11:00 - <b>Regionalgottesdienst in Bassum</b> mit Rainbow-Gospelsingers (Prädikant Runge)							



	Bassum		Neubruchhausen		Nordwohldede		Sudwalde	
<b>28. April</b> Quasimodogeniti	11:00	Gottesdienst (Lektorin Rapelovski)	—	—	10:00	Konfirmation m. Kirchkaffee (Pn. Kopmann) 	9:30	Gottesdienst
<b>04. Mai</b> Samstag							19:00	Konfirmanden-Abendmahl
<b>05. Mai</b> Miseri. Domini	11:00	Konfirmation mit Gospelchor (Pn. Kopmann) 	—	—	09:30	Gottesdienst (Prädikant Runge) 	10:00	Konfirmation (Pn. Harms)
<b>12. Mai</b> Jubilate	11:00	Konfirmation mit Kantorei (Pn. Kuschmann)	11:00	Konfirmation (Pn. Harms) 	18:00	Gottesdienst (Lektoren)	9:30	Plattdeutscher Gottesdienst (Prädikantin Menzel)
<b>19. Mai</b> Kantate	11:00	Konfirmation mit Posaunenchor (P. Straatmann)	—	—	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	19:00	Abendgottesdienst (Pn. Harms)
<b>26. Mai</b> Rogate	11:00	Gottesdienst (Lektorin Holtorf)	—	—	—	—	9:30	Gottesdienst
<b>30. Mai</b> Himmelfahrt					10:00	Hofgottesdienst in Gräfinghausen (Pn. Kopmann)		
<b>10:00 - Regionalgottesdienst im Grünen</b> mit Taufen und Posaunenchor u. Singkreis auf dem Hof Butt in Menninghausen (Pn. Harms)								
<b>Vorschau:</b>								
<b>02. Juni</b> Exaudi	11:00	Gottesdienst (Pn. Kuschmann)	—	—	—	—	09:30	Gottesdienst

**Anmeldung zur Teilnahme am Tischabendmahl am Donnerstag,**  
**den 18.04.19 bitte bis zum 04.04.19 telefonisch bei Inge Schorling**  
**04249-213**  
**oder unter [sekretariat@kirchengemeinde-nordwohldede.de](mailto:sekretariat@kirchengemeinde-nordwohldede.de)**



Es ist  
noch  
Platz!  
Lk 14,22

Kommt,  
alles ist bereit!

**Weltgebetstag**

Slowenien,  
Freitag, 01.03.2019

Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien, „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal

zwei Millionen Einwohner\*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V

## Dörflicher Weihnachtsmarkt





# Monatsprüche

## März

### **Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. (1. Samuel 7,3)**

Durch eigenes Verschulden ist die Bundeslade, Israels höchstes Heiligtum, in die Hand der Feinde, in die Hand der Philister gefallen. Gott selbst entreißt sie ihnen wieder, doch noch ist die Schuld des Volkes nicht vergeben. Sie wenden sich an Samuel, der damals das Amt des Richters im Volk innehat und bitten ihn um seine Hilfe. Und er fordert das Volk auf, ihr Herz wieder dem Herrn zuzuwenden und ihm allein zu dienen. Das ist der historische Kontext des Monatspruches. Uns ist er besonders gesagt für die jetzt beginnende Passionszeit, doch gilt er für alle Tage des Lebens.

Heute ist das Herz vor allem Symbol für die Liebe. Mir fällt eine Liedzeile des Duos „Rosenstolz“ ein, in der es heißt: „Hast du nur ein Wort zu sagen, nur ein Gedanken, dann lass es Liebe sein ... Das ist alles, was wir brauchen, noch viel mehr als große Worte .... Denn Liebe ist alles, alles, was wir brauchen. Lass es Liebe sein.“ Gott ist alles, was wir brauchen. „Solo Dios basta“, sagte Theresia von Avila: Gott allein genügt. Eine gute Richtschnur für die vor uns liegenden Wochen, in denen viele auf manches verzichten wollen.

Dem Herrn allein dienen - damit meint Samuel zuallererst: Die Gebote Gottes zu halten. Passt das zum Herzen, zur Liebe? Auf alle Fälle: Denn Gebote ist der Plural von Liebe. Liebe, wie sie

Jesus versteht. Wir sind es gewohnt, Liebe nur als Gefühl anzusehen, doch Jesus spricht von der Liebe nicht als Gefühl, geschweige denn als Gefühlsdusseligkeit, sondern er spricht von der Liebe als Arbeit. Denn das kann es ja manchmal sein, wenn wir versuchen, Gottes Gebote zu halten. Mir fliegt das nicht zu, sondern ich muss daran arbeiten: Mich fragen, was Gott von mir möchte; Wege überlegen, wie Gottes Wille zu befolgen ist und dann die Gedanken auch noch in die Tat umsetzen. Manchmal gegen das, was ich mir wünsche oder auch, was ich fühle. Denn meine Wünsche und auch meine Gefühle können ja falsch sein.

„Liebe, und tue dann, was du willst“, hat Augustinus gesagt, weil das mit Liebe Getane nicht falsch sein kann. Die Liebe kennt Maßstäbe, Gottes Maßstäbe, seine Gebote. Wenn wir versuchen, danach zu leben, leben wir in der Liebe, leben wir die Liebe.

## April

### **Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matthäus 28,20)**

„Jesus lebte nie allein“ bzw. „Jesus lebt nie allein“ - das ist ein Satz, den ich unterschreiben kann. Denn Jesus lebte und lebt nie alleine, weil er immer mit und bei den Menschen lebte und lebt. Dieser Satz auf der Betonmauer ist das Ergebnis eines Prozesses unterschiedlicher Aussagen:

Jesus lebt - eine Glaubensaussage. Jesus lebte - eine historische Aussage.

Jesus lebte nie - eine Falschaussage. Jesus lebte nie allein - wieder eine Glaubensaussage. Rede und Gegenrede. Für und Wider. Ja und Nein. So geht es mir auch mit dem Monatspruch. Mit dem Versprechen Jesu, immer bei uns zu sein bis an der Welt Ende. Es sind Jesu letzte Worte im Matthäusevangelium. Ich kann daran glauben, fühle mich gestärkt, geborgen, gehalten. Ich zweifle, spüre Jesu Nähe nicht, fühle mich allein. Was kann mir dann helfen?

Ich rufe mir ins Bewusstsein, dass Jesus seine Nähe verspricht. Und wenn Jesus etwas verspricht, hält er es auch. Wenn ich aber seine Nähe dennoch nicht finde, woran kann das liegen? Vielleicht, weil ich nicht genau hinsehe. Zum Hinsehen fordert mich Jesus am Beginn des Satzes auf. Zum genauen Hinsehen, das nicht an den Oberflächlichkeiten verhaftet bleibt. Auf das sehen, was nicht in den Vordergrund drängt, nicht aufsehenerregend ist. Ruhig den zweiten und dritten Blick wagen. Nicht nur mit den Augen sehen. Hören. Fühlen. Wenn ich auf Jesu Nähe vertraue, werde ich sie auch finden.

## Mai

### **Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. (2. Samuel 7,22)**

Die Worte des Monatspruches spricht König David, nachdem ihm Gott durch den Mund des Propheten Nathan verheißen hat, dass auch Davids Nachkommen in der Gnade Gottes bleiben, und sein Königtum erhal-

ten bleibt. David preist seinen Gott, der ihm sein Leben lang begleitet hat, der den Hirtenjungen aus Bethlehem zum König gemacht hat und dem David vertraut. Wem vertraue ich? Wirklich? Auf dem Ein-Dollar-Schein steht „In God we trust“ - „Auf Gott vertrauen wir“ - doch ist das wirklich so? Schon der US-Präsident Theodore Roosevelt sprach sich dagegen aus, den Namen Gottes auf Geld zu drucken. Zu nah liegt die Assoziation, doch eher auf die Macht des Geldes zu vertrauen.

Worauf vertraue ich? Woran glaube ich? Die Fragen sind nicht voneinander zu trennen. Wenn ich mit den Worten Davids bete, dann muss doch auch mein Vertrauen grenzenlos sein, denn eine größere Kraft als Gott ist nicht vorstellbar. Doch oft ist mein Vertrauen gering, obwohl ich an den einzigen Gott glaube. Vielleicht, weil ich mir nicht sicher bin, wie Gott ist und wie er handelt. Weil ich erlebe, dass Gott manchmal anders handelt, als ich es mir erhoffe. Durststrecken im Glauben. Herausforderungen für das Vertrauen. Was kann dann helfen? Am Glauben festzuhalten. Und nicht zu vergessen, dass sich der Gott Davids in Jesus Christus offenbart hat. Als die Liebe. Auch dann verstehe ich noch lange nicht alles, was ist und geschieht, doch ich darf darauf vertrauen, dass alles, was Gott tut, aus Liebe geschieht. Gott kann nicht anders, als lieben. Daran will ich mich festhalten.

*Alle aus Image-Online*

# 7 Wochen ohne

## Die Kirche ist lila

Zumindest die Paramente, die vor dem Altar und der Kanzel hängen. Denn ab dem 6. März ist Passionszeit – die sieben-wöchige Vorbereitungszeit auf Ostern. Und damit beginnt sie wieder: die Fastenzeit. Zeit des bewussten Verzichts, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die einen fasten Fleisch, die anderen Süßigkeiten oder Alkohol.

Eine Alternative ist auch die Fastenaktion der evangelischen Kirche, die in diesem Jahr unter dem Motto steht „Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen“. Dazu schreibt Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion 7 Wochen ohne: „Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?“

Mit der Fastenaktion Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, sei-

ne Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.“

Weitere Infos gibt's unter: <https://7wochenohne.evangelisch.de/> SK




# Kirche und Vereine

Tag und Uhrzeit	Verein	Veranstaltung
01. März	TVE	Kinderfasching, neue Sporthalle NW, 15:00
02. März 9:30	DRK	Jahreshauptversammlung bei Lüdeke
10. März	DRK	Besuch Haus 3 Linden, in Bas-sum
24. März, 13:30	TVE	Wanderung, TP bei Lüdeke
24. März 14:30 - 17:00	Förderverein Grundschule NW	Flohmarkt
15. April	DRK	Radtour, Spargelessen bei Lüdeke
17. April	DRK	Blutspende, Grundschule NW
25. April	TVE	Radtour, 19:00, TP bei Lüdeke
01. Mai	Reitverein	1. Mai-Ritt
9. Mai	TVE	Radtour, 19:00, TP bei Lüdeke
23. Mai	TVE	Radtour, 19:00, TP bei Lüdeke
24. - 26. Mai	TVE	Sportfest auf dem Sportplatz

8:30	18:00	19:00	19:15	19:30	19:45	19:50	20:00	20:30	21:00	Regelmäßige Termine
	Mo									Funktionstraining
					Mo					Bauch-Beine-Po
				Mo						Altherren, Ü32, Fußball, Sportplatz
						Mo	Do 20:15, Training			Korbball
			Di/Do							Nordic Walking, TP Kindertagesstätte NW
Mi										Pilates
		Mi								Rückenfitness
							Mi			Workout
								Mi		Starke Mitte
								Fr		Volleyball
			Do, 18:45!							Langhanteltraining
				Di						Functional Workout





*Ihre Kirchengemeinde im Internet:  
[www.kirchengemeinde-nordwohlde.de](http://www.kirchengemeinde-nordwohlde.de)*

**Spendenkonto der Kirchengemeinde:**

**Kreissparkasse Syke**

**Kirchengemeinde Nordwohlde**

**BIC: BRLADE21SYK    IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06**

**Impressum**

**Herausgeber** Kirchengemeinde Nordwohlde

**Verantwortliche:**

Andreas Koch-Warnken (Layout/AKW), Sandra Kopmann (SK), Gisbert Berwe (GB), Kirsten S. Warnken (KSW), Hans-Ulrich Lenk (KiVo/HUL), Dr. Elena Lenk (Korrektur/EL), Manuela Wilkens (KiTaSt/MW),

**Beiträge und Anfragen** an Andreas Koch-Warnken Tel.: (04249) 95112 oder E-Mail: [Redaktionskreis@kirchengemeinde-nordwohlde.de](mailto:Redaktionskreis@kirchengemeinde-nordwohlde.de)

**Nächster Redaktionsschluss:** 10. August

**Auflage/Verteilung:** 800 Stück.

Der Gemeindebrief „nordwohlde und umzu“ erscheint alle 3 Monate und wird von freiwilligen HelferInnen an alle Haushalte verteilt. Die restlichen Gemeindebriefe liegen im Turmbereich der Kirche und in der Bücherstube aus.

**Druck:** Die Drucker/ Syke